

2021 1128

(27)SCHWARZER BALKEN FRANKFURT/MAIN-HÖCHST - SANDPLACKEN
(27).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzes Rechteck
Besonderheit: keine; 2011: am Bahnhof Bad Soden ist die Führung wegen entstehender Neubauten etwas ungewiss
Aufnahmedatum: 4. 89
Letzte Inspektion: 2019 03
Länge: km 37.07 März 1991: km 37.12; 1.92: km 37.11; 4. 93: km 37.17; 5. 93: auf die Länge von 4. 93 umgerechnet; 10. 95: km 37.31 (umgelegt im Weital auf den Forstwirtschaftsweg); 5./6. 98: km 40.42 (beginnt seit 6. 96 bereits am S-Bf. Höchst; umgelegt im Park in Sossenheim, zwischen der Reithalle Neuenhain und der B8/B519, sowie am Sandplacken); 6. 00: km 40.22; 7. 02: km 40.08; km 38.09 (umgelegt am Parkplatz Hobholz bei Glashütten; aufgelassen zwischen Sandplacken/Tannenheim und Kanonenstraße, da die Markierung immer wieder zerstört wird); 7. 2004: km 38.77; 2006-09: km 38.47 (Ungenauigkeit wegen einer Baustelle in Höchst; in Glashütten bei Aldi wieder weitgehend auf die alte - kürzere - Trasse verlegt; am Sandplacken bis zur Bushaltestelle); 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-07: km 38.23; 2011 08: umgelegt zwischen Hegewiese und Oberem Hangweg; 2012-03: km 37.98; 2015 10: km 38.25 (am Bf. Bad Soden leicht umgelegt); 2019 03: km 39.35 (bei Schmitten leicht umgelegt)

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;
2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

- A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 8
- A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 38 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

- B.1 Vordertaunus, Blatt 46-556 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, 2. Auflage 2018, ISBN 978-3-96099-058-1, Bad Homburg v. d. H., Bad Soden, Frankfurt West, Hofheim, Königstein, Kronberg, Oberursel;
- B.2 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten;

B.3 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 5 (Sulzbach) bis km 38 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

(27).01 FRANKFURT(M)-HÖCHST BF. - (08)RING/SOSSENHEIM

Der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN beginnt seit Juni 1996 nicht mehr Am Friedhof Höchst, sondern bereits an der Südseite des S-Bahnhofs Höchst bei km 0.00.

Wir gehen hier bei km 0.00 **links** aus dem Bahnhof Höchst, Südseite, bei km 0.01 führt ein Fußgängerüberweg mit dem Wanderweg (08)RING halbrechts weg.

(27).02 (08)RING - (08)RING/SOSSENHEIM

Wir gehen bei km 0.01 **halblinks** am Parkplatz des Bahnhofs Höchst vorbei, der rechts bis km 0.05 liegt, dann ist der Bunker links zu Ende und der Pavillon beginnt rechts. Wir gehen parallel zum Bahndamm durch die Bruno-Asch-Anlage, ein Springbrunnen ist bei km 0.11 rechts und eine Straße geht rechts weg, die Albanusstraße. Ein unserem ähnlicher Fußweg kommt bei km 0.19 von rechts, wo wir in Sichtweite der Königsteiner Straße **halbrechts** zum Kreisel hin gehen,

dann nach Überqueren des Königsteiner Straße am Kreisel **links** ab bei km 0.36, und unter der ersten Eisenbahnunterführung durch,

vor der zweiten Eisenbahnbrücke dann bei km 0.45 zwischen den beiden Bahnlinien **rechts** ab und links von der Einfahrt der Autos in den städtischen Parkplatz leicht aufwärts, parallel zur Eisenbahnstrecke nach Bad Soden.

Bei km 0.46 gehen wir ganz leicht links über die Sonnenuhr vor dem Parkhaus, das dann bei km 0.47 rechts beginnt und bei km 0.50 endet. Eine Unterführung nach links ist bei km 0.55, wir gehen geradeaus daran vorbei weiter mit der Billtalstraße, nach rechts zweigt bei km 0.61 die Palleskestraße ab. Unsere Straße endet dann bei km 0.66 und setzt sich nur noch als Rad- und Fußweg fort, und bei km 0.70 quert dann die Zuckschwerdtstraße.

Mit ihr gehen wir **links**, unter der Bahn durch bis zur Konrad-Glatt-Straße bei km 0.72

und hier **rechts** weg, über die Straße weg bis km 0.72 und jetzt mit dem Fußweg links parallel zur Bahn. Bei km 0.78 ist ein Durchgang nach links wie ein Sträßchen zur Gefängnis-Rückseite, danach beginnt eine Schule links, die Turnhalle der TGH 1847 ist links bei km 0.83, die Ev. Christophorus-Gemeinde links bei km 0.90, das Ende unseres Pfads bei km 0.92 und eine Straße von links, die wohl auch Konrad-Glatt-Str. heißt. Jetzt gehen wir auch auf einer Straße, vorbei an einer Ausfahrt vom Eingang zur Kaserne links bei km 0.97.

Am Eingang zur Kaserne links und einem Weg zu ihr biegen wir **rechts** ab, unter der Bahn durch leicht aufwärts bis km 1.00,

und hier vor der Kurmainzer Straße wieder **rechts** ab, bis zum Fußgängerüberweg, zunächst aber vorbei an der Bushaltestelle 55 Friedhof Kurmainzer Str. links bei km 1.02, bei km 1.04 ist eine Telefonzelle rechts und noch km 1.04 der Fußgängerüberweg mit Ampel.

Hier biegen wir **links** über die Straße ab bis km 1.05,

und dort auf der Gegenseite der Straße halblinks in den Stadtpark Höchst, hier km 1.07 am Süden des **Alten Friedhofs** von der Kurmainzer Straße, es geht leicht in den **Stadtpark Höchst**, bei km 1.13 ist das Ende des Asphalts, wo auch ein Weg rechts abzweigt. Wir gehen auf dem rechten mit Kies bedeckten der beiden Wege mit leichtem Linksbogen, der linke asphaltierte ist der Radweg. Ein Spielplatz liegt rechts bei km 1.21, nach welchem ein Weg nach rechts vorn aus unserem Linksbogen abzweigt. Wir gehen weiter mit dem Linksbogen im **Stadtpark Höchst**. Asphalt-Wege nach links oben zweigen bei km 1.36 und bei km 1.48 ab, danach ein breiter Parkweg bei km 1.52 rechts. Von hier an gehen wir leicht aufwärts, vorbei an der nächsten Abzweigung eines Parkwegs rechts bei km 1.54. Danach beginnt der Fußballplatz der SG Höchst rechts, deren Klubhaus ist rechts bei km 1.69, hier führt ein Asphaltweg links aufwärts. Nach dem Sportplatz zweigt ein breiter Weg rechts ab, von links quert ein **Bächlein**, das wir auf dem Weg direkt nicht sehen, sondern nur links daneben. Dann folgt rechts Kleingartengelände. Von einem Asphalt-Querweg bei km 1.91 an haben wir auch Asphalt, der **Sulzbach** kommt entgegen und biegt hier rechts ab. Nach dem Ende des Asphalts bei km 2.07 beginnt ein Erdparkplatz, an seinem Ende bleiben wir auf der rechten Seite und gehen leicht aufwärts, ab km 2.19 auf Asphalt und erreichen den nächsten Parkplatz neben der **Bushaltestelle Am Kapellenberg** bei km 2.23.

Wir gehen dann **halblinks** zur Kurmainzer Straße, über den Fußgängerüberweg mit Ampel, und **rechts** mit ihr, Am Kapellenberg bei km 2.31 links abzweigt. Am Brunnchen kommt rechts bei km 2.33 und auf dieser Straße der Wanderweg (08)RING, der dann mit uns führt. Hier endet die Kurmainzer Straße, Alt Sossenheim beginnt.

(27).03 (08)RING - (08)RING

Wir gehen bei km 2.33 **geradeaus** weiter mit **Alt-Sossenheim** bis km 2.46

und nach dem **Gasthaus Zum Löwen** um den Kastanienhain **links** aufwärts in die Lindenscheidstraße, überqueren die Zinzendorfstraße nach links und die Schwesternstraße nach rechts bei km 2.55, gehen weiter bis km 2.62 zur Schaumburger Straße,

rechts in sie abwärts bis hinter Haus Nr. 50 bei km 2.65

und dort **links** ab, noch bevor wir den **Sulzbach** erreicht hätten, auf einen etwa 4 m breiten Asphaltweg zwischen den Gärten. Mit diesem Weg gehen wir 20 m links vom **Sulzbach**, getrennt von ihm durch Gärten, bis zum Ende des Weges bei km 2.93,

hier **rechts** abwärts auf den Querweg bis zum nächsten Querweg bei km 2.97, hier führte der Weg bis 1995 vor dem Sulzbach links aufwärts. Jetzt geht es aber **geradeaus** weiter, über den **Sulzbach** bei km 2.99, bei km 3.00 knickt ein Weg links ab.

Mit diesem führt unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN seit 1995 auch nach links, dann geht es parallel zum Bach durch einen 90-Grad-Rechtsbogen ab km 3.24, und bei km 3.29 durch einen 90 Grad-Linksknick, alles am Bach entlang und leicht aufwärts.

Am Ende des sanften Linksbogens mündet bei km 3.32 ein Weg von rechts hinten oben ein, es geht mit den Bögen des Parkwegs weiter, im Halblinksbogen ist bei km 3.46 ein eingezäuntes Quadrat rechts, bei km 3.48 führt ein Treppchen zur Autobahn hinauf, und noch bei km 3.48 sind wir wieder vor dem Sulzbach; die alte Trasse (bis 1995) kommt von vorn.

Wir biegen bei km 3.48 **rechts** leicht abwärts unter die **Autobahn** ein und gehen unter der langen Brücke durch,

bei km 3.55 **rechts** aufwärts bis zum Asphalt-Querweg bei km 3.57,

mit ihm spitzwinklig **links** zurück bis zur Abzweigung bei km 3.59

und hier **rechts** ab, unter der Hochspannungsleitung durch bei km 3.63. Bei km 3.68 steht ein gelbes Gasrohr rechts, wo wir einen kleinen Linksknick machen, bei km 3.73 ist ein hölzerner Strom-Doppelmast rechts.

Vor uns liegt der Hochtaunus.

Bei km 4.04 machen wir einen kleinen Linksknick mit Feldweg nach rechts, bei km 4.09 steht rechts eine Baumgruppe, bei km 4.19 gehen wir durch einen kleinen Rechtsbogen. Ein großer einzeln stehender Baum steht links bei km 4.39 an einem kleinen Rechtsknick. Bei km 4.52 führt ein Asphaltweg links über den **Sulzbach**. Danach sehen wir halbrechts aufwärts ein rotes Sandstein-Kreuz, wir gehen bis zum nächsten Querweg weiter, der betoniert ist, bei km 4.70. Hier biegt der Wanderweg (08)RING rechts aufwärts zum Kreuz ab.

(27).04 (08)RING – (22)SCHWARZER PUNKT/(23)BLAUER PUNKT/(24)GRÜNER BALKEN/(25)ROTER BALKEN

Wir gehen hier bei km 4.70 **links**, gehen über den **Schwalbach**, der links einen Knick macht und parallel zu unserem Weg läuft und links vorn für uns nicht erkennbar in den **Sulzbach** mündet. Wir gehen aufwärts und kommen an der Einfahrt zur **Christiansmühle** links bei km 4.87 vorbei, bei km 4.94 ist rechts **Hotel Sulzbacher Hof** in **Sulzbach**. Der Reiterhof St. Georg Reitschule mit Café Restaurant liegt dann links bei km 5.18. Wir gehen jetzt mit der Mühlstraße geradeaus aufwärts über die Eschborner Straße bei km 5.44, vorbei am Falckensteiner Weg rechts bei km 5.48, dem Kronberger Weg rechts bei km 5.59, dem Weißkirchener Weg rechts bei km 5.65, an einer Telefonzelle links und einem Umspannhäuschen dahinter bei km 5.69, der Haingrabenstraße von halblinks hinten und Niederhöchstädter Straße rechts bei km 5.71, dem Steinbacher Weg rechts bei km 5.77. Über eine **Querstraße** mit **Ampel** gehen wir bei km 5.83 hinweg, die Mühlstraße endet hier, unsere Straße heißt jetzt Neugartenstraße. Wir gehen geradeaus aufwärts, vorbei an Im Kirschengarten links bei km 5.91, dem Mittelweg rechts bei km 5.96, über die Cretzschmarstraße bei km 6.04. Dann folgt ein sanftester Linksbogen bei km 6.13, die Hostertstraße geht links bei km 6.23 ab, rechts gegenüber ist ein großer Bauernhof. Dann beginnt rechts Acker.

Halbrechts vorn sehen wir das große Gebäude von VDO.

Eine namenlose Querstraße überschreiten wir bei km 6.34, danach ist rechts ein Kindergarten, und ab km 6.39 verengt sich die Straße zum breiten Weg, betonstein-gepflastert von

hier an. Unterm Waldweg führt nach links bei etwa km 6.66, wir gehen geradeaus, vorbei an einer nächsten Straße links bei km 6.71 ohne Namen.

Unterm Waldweg müssen wir bei km 6.75 **halbrechts** abwärts in eine **Bahn-Unterführung** verlassen, bei km 6.81 geht es aus ihr links hinauf zum **Bahnhof Sulzbach Nord**,

bei km 6.83 verlassen wir die **Bahnunterführung** wieder **halblinks** auf den Weg

und gehen sofort wieder **halbrechts** ab, dann vorbei am Sportplatz links ab km 6.93, bei km 7.04 sind wir an einer Waldecke rechts.

Hier gehen wir **halbrechts** bis hinter die erste Reihe Bäume bei km 7.06. Von rechts vor dem Wald, rechts im Wald und halbrechts vorn im Wald kommen Wege.

Wir gehen **halblinks** und im Wald auf Erdweg leicht aufwärts mit den Bögelchen, bei km 7.27 und km 7.33 über kleine **Querbäche**, bei km 7.39 führt eine Straße nach links. Die Straße links parallel heißt Am Eichwald. Bei km 7.45 zweigt wieder eine Straße links ab und danach ein Weg rechts, bei km 7.61 quert ein breiter Weg, links ist ein hohes Haus. Danach beginnt links Park. Wir gehen nur wenig an dem hohen Haus vorbei bis zur Ausmündung unseres Wegs zur Straße bei km 7.68

und hier **links** über **Bächlein** und Straße weg auf einen Kurweg

und mit ihm mit Halbrechtsbogen, der aber bald in einen Linksbogen übergeht, rechts vorbei an Douglasien bis zum von halbrechts vorn einmündenden Weg bei km 7.75 und weiter halblinks abwärts auf gekiestem Wege, über einen gepflasterten Querweg bei km 7.95 geradeaus und dann mit Betonsteinen weiter parallel zur Moltkestraße etwa 20 m rechts von uns bis km 8.05, wo von links hinten ein Weg einmündet und mit Rechtsbogen um die ebenfalls abbiegende Straße, die dann Kaiserstraße heißt, geradeaus über einen Querweg bei km 8.10, an dem ein Schild nach links zur Salinenstraße weist. Ein kaum nennenswerter Rechtsbogen folgt bei km 8.15,

etwa 100 m links sehen wir die Kuppeldächer des Busbahnhofs von Bad Soden.

Bei km 8.19 sind wir dann vor einem Wasserbecken, von rechts kommt eine Treppe.

Wir biegen jedenfalls 2015 bei km 8.19 vor dem Springbrunnen **links** ab und gehen eine kleine Treppe hinab ab km 8.21, dann über die Straße bis km 8.23 und die nächste Treppe in 2 Etappen abwärts ab km 8.24 bis km 8.25, vorbei am Kopfende der Gleise der S-Bahn am **Bahnhof Bad Soden**. Die Ecke des Bahnhofsgebäudes erreichen wir bei km 8.28. Hier kommen die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ, (22)SCHWARZER PUNKT, (23)-BLAUER PUNKT, (24)GRÜNER BALKEN, (25)ROTER BALKEN und (35)GELBER BALKEN von links hinten vom elektronischen Schild am Bf. Bad Soden; an dessen Stelle stand nämlich früher unser Großschild des Taunusklubs, bei welchem alle Wege begannen.

(27).05 (22)SCHWARZER PUNKT/(23)BLAUER PUNKT/(24)GRÜNER BALKEN/(25)-
ROTER BALKEN - (35)GELBER BALKEN

Wir gehen hier an der Ecke des Bahnhofgebäudes Bad Soden bei km 8.28 **rechts**. Bei km 8.30 verlassen und alle Wanderwege mit Ausnahme der Wanderwege (07)ANDREASKREUZ und (35)GELBER BALKEN nach links.

(27).06 (22)SCHWARZER PUNKT/(23)BLAUER PUNKT/(24)GRÜNER BALKEN/(25)-
ROTER BALKEN - (35)GELBER BALKEN

Bei km 8.30 geht es für uns **geradeaus** weiter; bei km 8.36 kommt die alte Trasse von rechts, wir gehen **links versetzt geradeaus** bis km 8.37 vor der Apotheke entlang bis zum Fußgängerüberweg über die Autostraße bei km 8.40.

Nach diesem Fußgängerüberweg bei km 8.40 steht links das Schild des TK e.V., Zweigverein **Bad Soden**, das aber in mancherlei Hinsicht nicht mehr stimmt.

Wir gehen **halbrechts** ab km 8.41 daran vorbei, über einen Querweg bei km 8.42 aufwärts mit den Wanderwegen (07)ANDREASKREUZ und (35)GELBER BALKEN, ein Weg führt links in den Kurpark bei km 8.48.

Bei km 8.52 sind wir dann auf einer Dreieckskreuzung mit einer Linde mit der querenden Parkstraße. Rechts geht der Wanderweg (35)GELBER BALKEN weg.

(27).07 (35)GELBER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ

Wir biegen bei km 8.52 **links** in die Parkstraße ab, stärker links geht ein Weg in den **Kurpark**. Wir bleiben auf der Straße, machen mit ihr einen Rechtsbogen, und bei km 8.59 geht auf einer Treppe der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ halbrechts aufwärts weg. Links ist der Schornstein des (ehemaligen?) Badehauses.

(27).08 (07)ANDREASKREUZ - (25)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 8.59 mit leichtem Linksbogen aufwärts weiter mit der Parkstraße, dann folgt ein Rechtsbogen und die Kurklinik **Weißes Haus** links ab km 8.81, der Eichendorfweg rechts bei km 8.83.

An die Paul-Reiss-Straße links kommen wir bei km 8.91, in die wir **links** abbiegen gegen die Einbahnstraße, vorbei am **Kurhaus Bad Soden** links ab km 8.97, vor dem wir einen leichten Rechtsbogen gehen. Die Königsteiner Straße quert bei km 9.06. Hier endet unsere Paul-Reiss-Straße, und nach der Königsteiner Straße beginnt die Oranienstraße bei km 9.07, mit der wir **geradeaus** aufwärts gehen. Geradeaus führt bei km 9.10 die Paulinenstraße weiter,

wir gehen hier mit **Rechtsbogen** aufwärts mit der Oranienstraße, aus deren Linksbogen bei km 9.18 der Wiesbadener Weg rechts beginnt.

Wir gehen hier **links** aufwärts bis zur Abzweigung des Emser Weges rechts bei km 9.35. Links ist hier ein Privatparkplatz vor dem Abbiegen.

Wir gehen **rechts** steil aufwärts in den Emser Weg, vorbei am Marburger Weg links bei km 9.39 und der Egmontstraße links bei km 9.51. Bei km 9.56 sind wir am Ende von Bad Soden.

Halbrechts vorn sehen wir Feldberg und Altkönig.

Wir gehen auf Asphalt seit dem Ortsende nicht mehr so steil aufwärts. Bei km 9.72 führt ein Grasweg links zum unteren Ende eines großen Wasserwerks, das etwa 200 m links liegt. Rechts jenseits des Tales liegt Neuenhain am Hang. Bei km 9.79 kommt ein Betonweg von rechts, bei km 9.83 ein Asphaltweg von links,

halblinks durch die Obstbäume sehen wir den Bahai-Tempel auf der drittnächsten Höhe, links den Kapellenberg mit Meisterturm, halbrechts zurück Frankfurt mit Fernsehturm und Bergen dahinter, die Odenwald sein könnten, nach Südosten.

Wir gehen aufwärts bis km 10.17, dort mit sanftem Rechtsbogen dann eben,

halblinks vorn liegen Atzelberg mit seinen beiden Türmen darauf und links davon der Rossert, noch weiter links dann der Staufen.

Es geht dann abwärts vorbei am **Finkenhof**, der rechts liegt, bei km 10.30. Rechts ist bei km 10.43 die obere Naturstein-Kirche von Neuenhain zu sehen. Dann geht es alsbald wieder aufwärts, vorbei an einem Bauernhof rechts bei km 10.52, ein Betonweg führt rechts weg bei km 10.58, eine Holzscheune steht links bei km 10.63, ein Beton-Rundmast links bei km 10.68, eine Stein-Scheune links ab km 10.77. Die Einfahrt zum **Staufenhof** links ist bei km 10.95, das Ende des Betonwegs erreichen wir bei km 11.00 auf einem Querweg,

in den wir **rechts** bergab abbiegen bis zur **Straße** Altenhain - Neuenhain bei km 11.05, gegenüber auf der Beton-Wand ist ein Beton-Rundmast.

Wir biegen **links** aufwärts ab auf dem Fußweg und gehen bis kurz vor die Höhe bei km 11.14

und hier **halbrechts** aufwärts auf einen Asphaltweg, kurz nach dessen Beginn bei km 11.16 ein Sandstein-Kreuz steht. Ein TK-Schild zeigt

geradeaus Königstein 3.5 km,
zurück Bad Soden 3.0 km.

Etwa 300 m rechts ist die Siedlung Fuchshohl von Neuenhain. Links unten im Tal liegt Altenhain.

Wir gehen aufwärts bis zum Bergrücken bei km 11.48, auf welchem an der Querstraße Am Mauerkopf der Reitplatz von Neuenhain rechts liegt. Es bietet sich sehr schöner Blick

links zurück bis zum Pfälzer Wald.

Links ist Am Mauerkopf 1 - 7. Hier geht es bei km 11.48 nicht mehr rechts aufwärts, wie bis 1995, sondern geradeaus abwärts. Bei km 11.53 ist die Reithalle rechts zu Ende, unser Weg heißt nach einem Schild links Grunderlenweg, ein Emaille-Schild zeigt nach vorn

Königstein 2.5 km.

bei km 11.69 steht ein gelbes Gasrohr links, bei km 11.73 führt der Forstwirtschaftsweg links zurück abwärts, der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN verläuft weiter geradeaus. Bei km 12.08 steigt eine Schneise nach rechts oben,

bei km 12.15 geht es **halbrechts** aufwärts, der **Sulzbach** fließt links unterhalb im Tal mit tief ausgewaschenem Ufer. Es geht aufwärts mit Rechtsbogen in das Seitental bis km 12.28, jetzt auf Erdweg. Ein Weg von rechts hinten oben mündet bei km 12.41, bei km 12.60 liegt ein Teich links, wenig später bei km 12.62 quert ein Forstwirtschaftsweg, ein Tälchen führt geradeaus weiter aufwärts.

Wir biegen mit dem Forstwirtschaftsweg namens Wolfspfad **links** aufwärts ab, gehen bei km 12.72 durch einen Halblinksbogen, ein Tälchen kommt von rechts. Bei km 12.78 ist eine kleine Zwischenhöhe. bei km 13.01 steht ein Schild mit Angaben zum Wald rechts, bei km 13.04 fällt ein Forstwirtschaftsweg von rechts oben herbei, auf dem unser Weg nicht verläuft, sondern an dem wir geradeaus vorbei gehen, jetzt auf Waldweg. Bei km 13.21 folgt ein Rechtsbogen um 90 Grad, aus dem am Anfang die Klinik der LVA geradeaus zu sehen ist, hinter der B8, etwa 500 m entfernt. Von km 13.36 bis km 13.38 schließt sich ein Rechtsbogen an, es geht jetzt etwa eben bis km 13.51 auf den querenden Forstwirtschaftsweg, geradeaus führt ein Waldweg weiter.

Unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN biegt **links** aufwärts ab, bei km 13.59 erreicht er auf dem nächsten Forstwirtschaftsweg, der Abendschneise heißt, die alte bis 1995 geltende Trasse von rechts, etwa 50 m links ginge es zur B8/B519, ein Waldpfad führt geradeaus.

Es geht bei km 13.59 geradeaus über den Forstwirtschaftsweg hinweg, einige Zeit lang links von einem Zaun, der nach den Orkanen von 1990 hier für eine Schonung angelegt worden war, der aber 2002 fort war, mit dem Pfad aufwärts, rechts parallel zur Straße B8/B519. Bei km 13.71 ist die Brücke links oben, die Straße links unten, der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN führt mit den Windungen des Pfads aufwärts, vorbei bei km 13.81 an einem Pfad von rechts hinten und zuletzt mit Linksbogen kräftig aufwärts auf einen breiten Querweg bis km 13.84 vor der **B8/B519**,

mit dem er **links** abbiegt. Wir gehen dann auf Schotterweg leicht abwärts, mit Rechtsbogen ab km 13.90 und dann ab km 13.93 über die **Brücke** über die **B8/B519**,

von der wir schönen Blick links in das Fischbach-Tal haben; rechts ist der 2006 neue große Sendemast zu sehen, der zum Entsetzen der Königsteiner dann gerade noch auf Bad Sodener Gebiet gebaut worden ist, nachdem Königstein es auf Betreiben einer Bürgerinitiative abgelehnt hatte, ihn auf dem Hardtberg errichten zu lassen, also etwas weiter entfernt vom bebauten Gebiet.

Das Ende der Brücke erreichen wir bei km 13.97.

Unmittelbar danach müssen wir **rechts** eine Erd-Treppe hinab bis auf den 1991 neu gebauten Asphaltweg bei km 13.98,

mit ihm dann mit **Linksbogen** parallel aufwärts zur **B8** gehen. Bei km 14.15 ist die Ausfahrt in die alte **B8** nach Bad Soden rechts. Wir gehen weiter aufwärts bis km 14.20

und dort auf der Wegegabel **halbrechts** abwärts, eigentlich geradeaus, jedenfalls nicht halblinks in den Wald, bei km 14.24 ist links ein gelbes Gasrohr.

Hier kommen wir **halblinks** auf den Asphalt-Fußweg, das Ortsschild von **Königstein** ist bei km 14.26 auf der anderen Straßenseite. Wir gehen weiter aufwärts auf den Altkönig zu bis zum Ende des Fußwegs bei km 14.35, links ist hier 2003 statt des abgebrochenen Gewerkschafts-Hochhauses eine neue Siedlung gebaut worden, an der Einfahrt zu welcher wir noch vorbeigehen;

und vor der Fußgängerampel bei km 14.36 **links** ab noch leicht aufwärts bis km 14.37, hier stand bis zu seinem Abbruch 2002 das Gewerkschaftshochhaus,

und dann auf den Fußweg namens Schwarzer Weg **halbrechts** abwärts, nicht halblinks in das Gelände mit den Neubauten hinein, rechts vom Weg ist der Zaun der **Bischof-Neumann-Schule**. Bei km 14.46 sind wir am Ende des Fußwegs, eine schmale Autostraße beginnt. Bei km 14.52 geht die Friedrich-Bender-Straße links ab, bei km 14.59 endet unser Schwarzer Weg. Von halblinks hinten nach vorn führt der Hainerbergweg, wir gehen **geradeaus** weiter, jetzt mit dem Hainerbergweg abwärts. Rechts ist noch die **Bischof-Neumann-Schule**, wir gehen abwärts bis zur Bischof-Kaller-Straße bei km 14.78, die auch die **B455** ist, **geradeaus** über sie weg bis km 14.79 und dort **geradeaus** in die Wiesbadener Straße, die von halblinks hinten kommt. Wir gehen leicht aufwärts, vorbei an der Friedrich-Ebert-Straße rechts bei km 14.88, der Stresemann-Straße rechts bei km 14.98 und der Bahnstraße links bei km 15.04. Von hier an ist die Wiesbadener Straße Einbahnstraße, gegen die wir weiter aufwärts gehen. Der Heuhohlweg führt bei km 15.14 links abwärts. Hier kommt der Wanderweg (25)ROTER BALKEN aus dem Heuhohlweg zu uns.

(27).09 (25)ROTER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 15.14 **geradeaus** aufwärts, gemeinsam mit dem Wanderweg (25)ROTER BALKEN, vorbei bei km 15.30 am Seilerbahnweg links bis hinauf zur Frankfurter Straße rechts und der Hauptstraße links bei km 15.35. Der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ kommt von rechts, der Wanderweg (26)GELBER BALKEN quert nach rechts.

(27).10 (07)ANDREASKREUZ/(26)GELBER BALKEN - (25)ROTER BALKEN/(31)-
RAHMEN

Wir gehen bei km 15.35 **links** in die Hauptstraße leicht abwärts zum Parkplatz bei km 15.38 bis zu seiner Ausfahrt bei km 15.42 und zum Fußgängerüberweg bei km 15.43. Hier endet der Wanderweg (25)ROTER BALKEN, der Wanderweg (31)RAHMEN knickt von vorn nach links durch den Durchgang durch das (frühere) Rathaus, Hauptstraße Nr. 15, ab, das 2002 abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt wurde. Rechts war bis 2008 das **Großschild** des **Taunusklubs** am Kiosk, der dann aber wegen des Unfugs, der in und an ihm getrieben wurde, abgebrochen worden ist. Unser Schild stand dann lange etwa 50 m rechts (nordwärts) an der Einfahrt in den Parkplatz, ganz vorn das Großschild mit der Landkarte,

20 m weiter rechts das Schild mit den symbolischen Linien unserer Wanderwege. 2021 waren alle fort.

(27).11 (25)ROTER BALKEN/(31)RAHMEN - (05)BALKEN MIT SPITZE/(26)GELBER BALKEN/(28)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 15.43 noch **geradeaus** bis km 15.45 bis zum Beginn der Fußgängerzone Königstein und zur rechts abzweigenden Georg-Pingler-Straße. Von vorn kommen die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE, (26)GELBER BALKEN und (28)BLAUER BALKEN, nach rechts führen die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE, (07)ANDREASKREUZ, (27)SCHWARZER BALKEN, (28)BLAUER BALKEN sowie (31)RAHMEN.

(27).12 (05)BALKEN MIT SPITZE/(26)GELBER BALKEN/(28)BLAUER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ

Wir biegen bei km 15.45 **rechts** in die Georg-Pingler-Straße ab und gehen durch den **Busbahnhof** von **Königstein** bis km 15.59, wo wir die Klosterstraße überqueren, bei km 15.77 macht unsere Georg-Pingler-Straße einen kleinen Linksknick, wir gehen bis an ihr Ende bei km 15.84

und vor der Sozialstation **halbrechts** aufwärts bis km 15.87 vor die **B8**,

dort **rechts** über die Ampel für Fußgänger über die **B8** bis vor das **Kurbad Königstein** bei km 15.89,

dort **halbrechts** aufwärts bis zur nächsten Wegegabel bei km 15.91,

halblinks aufwärts um das **Kurbad Königstein** gegen den Uhrzeigersinn mit U-Bogen bis km 16.03, dort mit Rechtsbogen um den Zaun rechts von uns aufwärts. Auf der Wegegabel bei km 16.05 unterquert ein **Bächlein**, halbrechts aufwärts verlässt uns der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ.

(27).13 (07)ANDREASKREUZ - (28)BLAUER BALKEN

Wir gehen auf der Wegegabel bei km 16.05 **halblinks** weiter aufwärts,

bei km 16.08 dann wieder **halblinks** in den Klärchenweg. Ab km 16.23 ist rechts ein großer Felsen bis km 16.25, bei km 16.30 zweigt ein ebenso breiter Weg nach halbrechts oben ab, auf dem es nach

Falkenstein/Burg Falkenstein/Dettweilertempel/Fuchstanz geht,
zurück Kurbad/Klinik Steib/Kurhotel Sonnenhof,
geradeaus Klinik Amelung.

Rechts aufwärts verlässt uns hier der Wanderweg (28)BLAUER BALKEN.

(27).14 (28)BLAUER BALKEN - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen noch ein Stück **geradeaus** bis km 16.36,

dort **links** abwärts über den kleinen **Bach**, der am Klärchenweg links entgegen geflossen ist, eine Treppe abwärts in die Hugo-Amelung-Straße, die bei km 16.48 und bei km 16.51 kleine Rechtsbögen macht und bei km 16.50 den **Reichenbach** überquert, abwärts bis km 16.56

und hier **rechts** aufwärts in die Altkönigstraße. Von dieser führt die Arndtstraße rechts bei km 16.75, der Mühlweg rechts bei km 16.87, Im Fasanengarten links bei km 16.99, Altkönigstr. 38 - 38 d rechts bei km 17.00, Im Haderheck links bei km 17.06 ab. Ab km 17.19 macht die Altkönigstraße einen leichten Linksbogen, bei km 17.25 führt ein Schotterweg nach rechts, bei km 17.26 zweigt am Ende des Wendehammers der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE nach halbrechts vorn ab.

(27).15 (05)BALKEN MIT SPITZE - (31)RAHMEN

Wir gehen hier bei km 17.26 **geradeaus** weiter vorbei an einer Barriere, **Königstein** ist hier für uns zu Ende.

Bei km 17.27 verlassen wir den verlockenden Asphalt-Fußweg nach **halblinks** in den Wald auf einen Erdfpfad. Sanfter Rechtsbogen folgt ab km 17.36 unterhalb des Speckkopfs, wir gehen oberhalb der Häuser entlang mit den Bögelchen unseres Pfades, der ab km 17.46 allmählich breiter wird

und bei km 17.49 **halblinks** in einen gebogenen Weg einmündet, von welchem wiederum bei km 17.50 ein Pfad rechts aufwärts ab geht, wir bleiben halblinks auf dem breiten Weg. Bei km 17.53 führt ein Stichpfad vor einer dicken Buche rechts nach rechts oben, wir gehen noch geradeaus weiter

und ab km 17.55 mit U-Bogen nach **rechts** aufwärts bis km 17.56, wo die alte Trasse auf dem Butterweg links aufwärts fortging, die aber teilweise nicht mehr gut zu begehen war, wir gehen hier **geradeaus** weiter, und bei km 17.57 kommt der Stichpfad, und der **Parkplatz Tillmannsweg** ist rechts bis an das Ende des Asphalts bei km 17.62, und dann gehen wir mit langem gleichmäßigem Linksbogen des Forstwirtschaftsweg aufwärts an der rechten Seite des Speckkopfes. Ein Pfad mündet bei km 17.86 von rechts hinten unten, und bei km 17.98 quert ein Weg von rechts unten von einem Wasserwerk nach links zurück aufwärts:

Hier gehen wir mit U-Bogen nach **links** zurück aufwärts auf einen breiten Waldweg, und dann mit Rechtsbogen aufwärts um den Speckkopf. Bei km 18.01 geht ein Pfad rechts aufwärts, wir gehen mit Rechtsbogen bis km 18.22, dann ein kleines Stück geradeaus im hohen Buchenwald, bei km 18.26 kommt ein Weg von steil rechts oben und ein leichter Linksbogen beginnt, und dann geht es weiter mit den Schlängelungen des breiten Waldweges aufwärts, durch einen kleinen Linksbogen bei km 18.70 und dann ein langes Stück geradeaus, und bei km 18.82 kommt der Pfad mit der alten Trasse von links unten. Wir gehen geradeaus weiter. Bei km 18.83 führt ein Pfad nach rechts weg, aber sehr verfallen, bei km 18.85 quert ein Weg,

durch den wir links den Romberg sehen,

wir gehen mit den Bögen des breiten Weges weiter aufwärts, ab km 18.92 auf Grasweg, der bei Nässe tückisch sein kann, bei km 18.99 quert ein **Bach**, danach kommt ein oft feuchtes Stück Weges, wohl, weil das Rohr unter dem Weg verstopft ist. Bei km 19.08 führt ein Weg nach links unten, vielleicht auch nur eine Schneise, km 19.23 ein Weg nach links unten. Bei km 19.37 quert ein Weg von rechts hinten oben nach links vorn unten, er ist breiter als unserer. Wir gehen geradeaus über ihn weg und dann mit Rechtsbogen aufwärts um den Berg herum bis km 19.46, wo eine Schneise nach rechts oben führt, wir gehen mit Rechtsbogen und ab km 19.53 abwärts auf den Forstwirtschaftsweg Weg hinunter,

und bei km 19.54 mit ihm **halbrechts** aufwärts. Auf unserer Einmündestelle führt auch ein Pfad noch weiter halbrechts aufwärts in den Wald, wir bleiben auf dem breiten Weg. Bei km 19.62 sind links zwei Wasserbehälter, bei km 19.64 quert der **Bach** von rechts des Weges nach links, bei km 19.70 ist eine Abzweigung nach halblinks vorn in das **Naturschutzgebiet Schmittröder Wiesen** (2021 war links ein Kahlschlag), wir gehen geradeaus. Bei km 19.75 ist links eine Bank, bei km 19.78 zweigt ein Weg nach halbrechts vorn oben ab, bei km 19.93 führt ein breiter Weg nach rechts oben. Danach gehen wir durch einen leichten Rechtsbogen aufwärts bis zur Wegegabel bei km 20.03, auf der geradeaus der Wanderweg (31)RAHMEN weiterführt.

(27).16 (31)RAHMEN - (29)GRÜNER PUNKT

Wir gehen bei km 20.03 auf der Gabel **halblinks**, bei km 20.12 quert ein Weg, bei km 20.27 kommt ein Pfad von halblinks hinten, wir machen einen kleinen Rechtsbogen bei km 20.34, ein **Bächlein** unterquert bei km 20.36, bei km 20.40 führt ein Pfad nach links, links ist noch **Naturschutzgebiet**, von dahinter hören wir schon den Lärm von der **B8** dröhnen. Bei km 20.52 überqueren wir einen **Bach** und gehen jetzt fast eben, über einen **Querbach** bei km 20.61, danach kommt ein fast immer feuchtes Stück bis zur Einmündung des Wanderwegs (29)GRÜNER PUNKT bei km 20.68.

(27).17 (29)GRÜNER PUNKT - (29)GRÜNER PUNKT

Wir gehen bei km 20.68 **geradeaus**, jetzt ein Stück mit dem Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT, queren den nächsten **Bach** bei km 20.69, und kurz danach bei km 20.70 verlässt uns der Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT wieder nach rechts aufwärts.

(27).18 (29)GRÜNER PUNKT - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir setzen bei km 20.70 unseren Weg **geradeaus** fort bis zur **Straße** Eselsheck - Rotes Kreuz bei km 20.71 fort und haben von hier herrlichen Blick über einen Kahlschlag vorn. Wir überqueren die **Straße geradeaus** bis km 20.72, links danach stehen drei große Laubbäume, wir gehen geradeaus weiter,

noch mit Blick auf die B8, die einen Linksbogen von uns fort beschreibt, und wir sehen nach halblinks vor auf die Berge, in denen Reichenbach liegen müsste.

Die großen Laubbäume setzen sich links vom Wege fort wie an einer Allee, aber nur auf einer Seite, es sieht aus, als gingen wir auf einem alten Weg. Bei km 20.97 quert ein **Bach**, danach gehen wir leicht aufwärts, allmählich etwas stärker, durch ein Linksbögelchen unseres breiten Wegs bei km 21.23, aus dem leicht halbrechts, eigentlich geradeaus ein Weg hinaus führt, dann kommt ein stärkerer Linksbogen über ein Quertälchen, das von halbrechts vorn oben nach links hinten unten quert. Ab km 21.34 machen wir etwa einen rechtwinkligen Bogen, an seinem Ende bei km 21.36 kommt ein Weg von rechts oben, und bei km 21.38 zweigt ein Grasweg nach halblinks vorn unten ab, wir steigen jetzt leicht an, den sanften Bögen des Forstwirtschaftswegs folgend, leicht aufwärts bis km 21.77, dann eben, womöglich sogar schon leicht abwärts. Auf einer Wegekreuzung bei km 21.95 müssen wir **geradeaus** gehen. Links danach steht ein kleiner **Gedenkstein** für Forstmeister Mallmann, 1938.

Bei km 22.24 kommen wir über einen Querweg, dann folgt ein Querweg von links hinten unten nach rechts vorn oben bei km 22.52, wir gehen geradeaus weiter, danach ist rechts ein Wasserbehälter. Achtung ist geboten bei km 22.64 auf dem Diagonal-Querweg von halblinks vorn unten nach halbrechts hinten oben.

Hier müssen wir **halblinks** abwärts auf einen Grasweg abbiegen, bei km 22.75 führt eine Schneise nach links, wir machen mit dem Grasweg einen sanften Rechtsbogen, abwärts seit der Kreuzung, bei km 22.92 über einen Querweg und bis auf eine Diagonal-Kreuzung bei km 23.06. Hier dürfen wir nicht weiter geradeaus abwärts gehen,

sondern müssen **halbrechts** abbiegen. Wir verlassen hier das Hirschgeweih, das geradeaus weiter führt. Unser Abstieg endet hier. Wir gehen mit sanftem Rechtsbogen um den Berg, in dessen Ende bei km 23.25 der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG entgegengerichtet kommt und nach links abwärts abbiegt.

(27).19 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG/(30)- SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 23.25 **geradeaus** gegen den Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG, steigen ein kleines Stück bis km 23.32 und gehen dann wieder leicht abwärts bis zur Wegekreuzung bei km 23.36. Links abwärts nach **Glashütten** hinein ist der Querweg asphaltiert, wir gehen geradeaus mit der Waldstraße, rechts ist nach der Kreuzung ein Holzkreuz, unsere Straße heißt Waldstraße 1 - 8. Von der Kreuzung an gehen wir wieder aufwärts, vorbei an einem Umspann Kasten rechts bei km 23.40 gegenüber von Haus Nr. 1 links, aufwärts bis km 23.44, danach wieder abwärts, ab km 23.53 stärker, und kommen auf eine Wegekreuzung bei km 23.66; links abwärts ist der Weg asphaltiert, es ist die Hochstraße, auch wenn das hier nicht zu erkennen ist; rechts nach dem Querweg ist ein Elektro-Umschaltkasten.

Seit 2005 geht es aber hier bei km 23.66 wieder **geradeaus** weiter, vorbei an der temporären Umlegung von 2003 bis 2005, die rechts aufwärts ging, und an der Straße, die von links unten kommt;

bei km 23.89 dann **rechts versetzt geradeaus** weiter abwärts,

rechts aufwärts bei km 23.93 vor dem Giebel des Gebäudes von Aldi

und bei km 23.95 **links** abwärts oberhalb von Aldi und vor dem Zaun des Friedhofs Glashütten, der uns dann rechts begleitet. Bei km 24.06 quert dann der Wanderweg (30)-SCHWARZER PUNKT; unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN biegt nach links ab. der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG kommt von rechts.

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir zwischen Glashütten (B8) und Ziegenberg (B275) 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ lassen will; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

(27).20 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG/(30)SCHWARZER PUNKT - (30)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 24.06 am Ende des Zauns des Friedhofs und am Ende von Aldi **links** abwärts ab und gehen bis km 24.11 an die Einfahrt zum Rewe-Geschäft, das hier 2008 gebaut worden ist und zu dessen Gunsten der Parkplatz Hobholz verschwunden ist, und wo der Wanderweg SCHWARZER PUNKT(31) entgegen kommt.

Hier ist 2011 ein Pavillon des Limeserlebnispfads eröffnet worden, der laut Zeitungsberichten 100 000 EU gekostet hat.

(27).21 (30)SCHWARZER PUNKT - (31)RAHMEN

Hier bei km 24.11 am ehemaligen Parkplatz Hobholz bei **Glashütten** knickt unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN **rechts** in die Einfahrt zu Rewe ab, fort vom Asphaltweg, nur für etwa 5 m;

und dann geht es bei km 24.12 **halbrechts** aufwärts auf den **Hobholzweg** und mit ihm aufwärts bis km 24.36 über die **Höhe** hinweg und dann abwärts.

Kurz vor einem breiten Querweg biegen wir bei km 24.50 vor einem gelben aufrecht stehenden Gasrohr **halblinks** ab, bei km 24.51 mündet in unseren **Hobholzweg** der erwähnte Querweg von rechts hinten ein, wir gehen mit ihm bis zur nächsten Wegekreuzung bei km 24.55

und hier **rechts** auf einen Forstwirtschaftsweg ab.

Bei km 24.79 münden wir **halblinks** abwärts in einen breiten Weg ein, gehen dann auf einer Fünfwege-Kreuzung bei km 24.82 geradeaus weiter abwärts, über eine Wasserrinne, dann bei km 24.89 mit leichtem Rechtsbogen, in den von links hinten ein verfallener Weg einmündet, jetzt wieder mit der Gasleitung abwärts bis auf den Querweg bei km 24.95. Von halbrechts hinten mündet zusätzlich der **Rauschweg** ein,

vor uns ist das Naturschutzgebiet Oberes Emsbachtal.

Wir biegen bei km 24.95 **links** abwärts ab, gemeinsam mit dem Hirschgeweih, das auf dem **Rauschweg** herabkommt.

Rechts auf der anderen Seite des Tales sehen wir die Berge, über die wir dann hinweg müssen werden.

Bei km 25.08 stehen rechts vom Weg zwei sehr **große Buchen**, ein kleiner Rechtsbogen mit Einmündung von links oben kommt bei km 25.14, wo rechts unterhalb der Fußballplatz von **Oberems** beginnt, der sich bis km 25.25 erstreckt, hier beginnt Asphalt. Bei km 25.27 ist wieder ein gelbes Gasrohr rechts, bei km 25.33 und km 25.35 kommen Einmündungen von links, danach beginnen rechts Häuser von **Oberems**. Bei km 25.59 gehen wir an einer Abzweigung einer Straße nach rechts vorbei, danach beginnen wir einen langen sanften Linksbogen, an dessen Ende bei km 25.69 von links hinten ein Weg einmündet und ein Parkplatz kommt.

Bei km 25.73 sind wir an einem u-förmig gebogenen Weg, mit dessen **rechtem** Schenkel wir abwärts gehen, nicht halblinks aufwärts. Bei km 25.78 zweigt ein Weg rechts ab, bei km 25.99 kommt der **Emsbach** von rechts und unterquert die Straße schräg nach halblinks bis km 26.03. Bei km 26.05 mündet von rechts hinten die Friedhofstraße ein. Auf ihr kommt der Wanderweg (31)RAHMEN herab und führt halblinks abwärts mit der Eckgasse zur Hauptstraße.

(27).22 (31)RAHMEN - (31)RAHMEN

Wir müssen hier bei km 26.05 gegenüber der Nassauischen Sparkasse, die rechts ist, spitzwinklig **rechts** zurück aufwärts in die Friedhofsstraße. Die Straße links abwärts zur Hauptstraße hinunter heißt Eckgasse. Bei km 26.07 macht unsere Friedhofsstraße einen kleinen Linksbogen, bei km 26.10 den nächsten und ab km 26.11 dann Rechtsbogen. Vor dem Friedhof zweigt Am Emsbach bei km 26.15 rechts ab, danach beginnt der Friedhof, an dem wir mit kleinem Linksbogen links kräftig aufwärts vorbei gehen.

Nach ihm haben wir schöne Sicht halbrechts auf den Glaskopf,

bei km 26.27 geht Auf der Schmidswiesen nach links hinten als Fußweg ein Treppchen hinauf ab, bei km 26.28 der Röderter Weg rechts. Wir gehen mit unserem Sandweg weiter aufwärts bei km 26.35 durch einen Rechtsbogen, danach lässt der Anstieg nach. Wir gehen mit dem Sandweg aufwärts bis an seine höchste Stelle bei km 26.49

und biegen dort **links** aufwärts ab, der neue Weg heißt auch noch Sandweg. Bei km 26.56 zweigt ein Erdweg rechts ab, wir sind mittlerweile auf Schotter, gehen steil aufwärts bis zum Querweg bei km 26.58, der Am Eichpfad heißt. Rechts auf ihm kommt der Wanderweg (31)RAHMEN.

(27).23 (31)RAHMEN - (08)RING

Wir biegen bei km 26.58 **links** auf Am Eichpfad leicht abwärts oberhalb der Häuser von **Oberems** ab, ab km 26.70 dann eben, ganz leicht bergauf, ab km 26.79 wieder abwärts bis zur Gabel bei km 26.90, geradeaus geht es nur zu einem Grundstück.

Wir gehen mit dem **rechten** Schenkel des U-Bogens aufwärts, bei km 26.92 geradeaus an einem Weg vorbei, der halbrechts aufwärts führt, wieder fast eben. Bei km 27.03 kommt ein **Bach** von rechts oben, der links neben dem Weg in einem Betonkasten gefangen wird. Am Eichpfad endet bei der Bachüberquerung bei km 27.04, von hier an heißt unser Weg Am Trieb, mit dem wir einen Rechtsbogen machen. Bei km 27.06 mündet von links hinten ein Weg ein, unser Weg steigt jetzt, führt an einer Garage von Haus Nr. 14 vorbei,

links von der wir schönen Blick nach Westen haben.

Wir gehen aufwärts bis zur **Höhe** unseres Weges Am Trieb bei km 27.16, dort nicht geradeaus wieder bergab,

sondern **halbrechts** aufwärts auf einen Waldweg, bei km 27.24 dann über einen breiten Querweg, geradeaus noch steiler aufwärts, bei km 27.34 auf der Wegegabel im Steilanstieg nicht halblinks, sondern **geradeaus**. Bei km 27.45 kommt eine Einmündung von rechts hinten unten mit der Gasleitung, bei km 27.46 ein Querweg, über den wir geradeaus gehen,

und sofort danach gehen wir mit **Linksbogen** von unserer bisherigen Schneise weg, die geradeaus weiter aufwärts führen würde.

Wir müssen hier einen Umweg von der Schneise fort und wieder zu ihr hin machen, weil sie in den 90-er Jahren eines Biotops wegen versperrt worden ist. 2019 und 2021 schien sie wieder frei zu sein.

Bei km 27.48 folgt ein kleiner Rechtsbogen, bei km 27.48 eine Spur rechts aufwärts zur alten Schneise, die wir nicht nehmen dürfen. Wir gehen vielmehr in Fortsetzung des Rechtsbogens bei km 27.50 über die **Höhe**, dann leicht abwärts und sehen links unten schon die Straße von Oberems zur Kittelhütte, zu deren Serpentinaen wir absteigen, mit leichtem Linksbogen insgesamt. Bei km 27.69 erreichen wir fast die **Straße** Oberems - Kittelhütte, rechts aufwärts biegt ein Weg ab. Wir gehen **halbrechts** aufwärts von der Straße fort, machen bei km 27.77 einen kleinen Rechtsknick durch eine kaum sichtbare Zwischensenke, in der nach Regen ein **Bächlein** fließt, von hier an kräftiger aufwärts bis zum Querweg bei km 27.97

und hier nicht halblinks in unserer bisherigen Richtung weiter, nicht links ab, sondern mit dem Ludwig-Beltz-Weg **spitzwinklig rechts** zurück leicht abwärts bis km 28.07 und dann mit leichtem Linksbogen, anschließend geradeaus aufwärts bis zum breiten Querweg bei km 28.17

und auf dieser Kreuzung **rechts**, eben weiter mit dem breiten Weg mit dem Hirschgeweih.

Halbrechts vorn ist der Glaskopf zu sehen und rechts davon auf dem Bergrücken Glashütten.

Wir gehen mit den Bögen des breiten Weges zu dem gelben Gasrohr links und nach diesem bei km 28.34 **links** aufwärts. Hier käme man durch das früher gesperrte Biotop2 von rechts.

Nach rechts haben wir vor dem Abbiegen sehr schönen Blick nach Westen auf die Berge.

Wir gehen gemeinsam mit dem Geweih kräftig aufwärts bis zum Querweg bei km 28.51, auf dem der Wanderweg (08)RING verläuft. Rechts vor der Kreuzung ist ein gelbes Gasrohr. Angezeigt ist

rechts ROTES KREUZ 2 km,
geradeaus Schmitten 3.5 km,
links Seelenberg 2 km
und zurück Oberems 1 km.

(27).24 (08)RING - (09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 28.51 ganz leicht **halblinks** über diese Kreuzung hinweg noch weiter leicht aufwärts und bei km 28.58 über die **Höhe** weg, zunächst leicht, dann stärker abwärts. Bei km 28.65 machen wir einen leichten Linksbogen, halbrechts geht ein Weg zu einem Querweg fort. Bei km 28.67 überqueren wir diesen Querweg geradeaus abwärts und gehen dann mit Linksbogen abwärts zur **Straße** Seelenberg - Kittelhütte, vorbei bei km 28.81 an einer Einmündung von links hinten, bei km 28.84 kommen wir auf Asphalt.

Hier müssen wir etwas vor der **Straße halbrechts** abgehen und dann parallel zu ihr auf einem 1991 neu gebauten Weg. Vor uns sehen wir die Burgruine Oberreifenberg.

(27).25 (09)LIEGENDES V - (09)LIEGENDES V

Bei km 28.92 gehen wir gemeinsam mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V, der entgegen kommt, **links** über die Straße.

und dort **rechts** in einen Parkplatz hinein, bis zu seinem Rechtsbogen bei km 28.98, an dem rechts die erste Sitzgruppe ist,

und hier gemeinsam mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V spitzwinklig **links** zurück abwärts, bei km 29.00 auf der Wegegabel ging es dann bis 2019 nicht weiter mit dem breiten Weg links, sondern geradeaus weiter etwas rechts von dem breiten Weg. Da hat der Markierer aber den Wanderweg auf den Forstwirtschaftsweg umgelegt.

Wir gehen als bei km 29.00 geradeaus weiter mit dem Forstwirtschaftsweg und kommen nach dessen kräftigen Rechtsbogen bei km 29.13 an die Stelle an welche früher unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN von rechts kam. Der Wanderweg (09)LIEGENDES V verlässt uns hier bei km 29.13 nach links.

(27).26 (09)LIEGENDES V - (54)RAHMEN

Wir setzen unseren Weg bei km 29.13 **geradeaus** abwärts ab, weiter dem in ein Seitentälchen, mit gelben Gasrohren rechts von unserem Wege, die auch weiter oben stehen und auf der Schneise oberhalb der Straße schon gewesen sind. Einen leichten Rechtsbogen machen wir bei km 29.26, rechts wird der Bach sichtbar, bei km 29.40 queren wir einen Weg geradeaus, weiter mit der Gasleitung abwärts. Bei km 29.52 kommt ein sanfter Rechtsbogen. links jenseits des Bergrückens kommt ein Seitental. Bei km 29.61 kommt der Bach rechts zu uns. Wir gehen abwärts bis zum Querweg im **Weital** bei km 29.71. Rechts von unserer Einmündung ist der Parkplatz namens **Parkplatz Harbersgrund**. Auf dem Querweg verläuft der Wanderweg (54)RAHMEN. Die Gasleitung führt geradeaus durch das **Weital**.

(27).27 (54)RAHMEN - (54)RAHMEN

Wir müssen hier bei km 29.71 **links** um die Bergnase abbiegen. Nach der Nase kommt von links oben bei km 29.73 ein Weg, rechts ist eine **Schutzhütte** auf einem Berg; links ein Teich, nach dem wir vor dem Berghang über den Bach gehen bei km 29.78

und dann **rechts** in den Franzosengrabenweg abbiegen. Bei km 29.84 biegt von unserem breiten Weg ein kleinerer links aufwärts ab, auf ihm verläuft der Wanderweg (54)RAHMEN, bis 1995 auch unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN, der aber dann umgelegt worden ist.

(27).28 (54)RAHMEN - (12)LIEGENDES U

Wir gehen bei km 29.84 **geradeaus** fort vom Wanderweg (54)RAHMEN, weiter auf dem Forstwirtschaftsweg im Weital. Es geht unmerklich abwärts, bei km 30.16 fällt von links oben eine Schlucht mit einem Querbach herab, und 10 m links oberhalb ist ein Steg mit dem Pfad der alten Trasse, die parallel verläuft, auf unserer Trasse sind ganz alte Farbmarkierungen, die anzeigen, dass der Weg auch früher schon einmal hier verlief. Bei km 30.40 ist links ein Waldecke, ein Seitental mit Wiese kommt von oben, die Wiese dauert bis km 30.53, wo ein Pfad von links aus dem Seitental an ihrem kommt. Ein erster Weiher rechts erstreckt sich bis km 30.85, wo an seinem unteren Ende ein Damm das Weital nach rechts quert, und wonach ab km 30.88 ein nächster Weiher rechts beginnt, der **Bärenfichtenweiher**. Die alte Trasse und auf ihr der Blaue Schmetterling verläuft noch links oben parallel. Sie stößt bei km 30.97 von links hinten oben den Waldweg herab zu uns, ein breiter Weg führt unterhalb des Bärenfichtenweihers nach rechts bei km 31.02, ein Wegekreuz links zeigt 2003

Weitalweg rotes Kreuz 5.9 km, Niederreifenberg 2.5 km,
zurück Weitalweg Weilburg 41.6 km, Schmitten Ortsmitte 1.0 km

Wir gehen **geradeaus** weiter, leicht aufwärts rechts vor Felsen, bis km 31.05, wo seit 2001 ein großer für den Weitalweg gebrochener Forstwirtschaftsweg weiter führt, der hier geradeaus aufwärts geht.

Wir biegen hier **halbrechts** bei km 31.05 abwärts auf einen Pfad oberhalb der Weil ab, die etwa 20 m entfernt rechts fließt, jenseits der **Weil** etwa 50 m entfernt, unsichtbar aber unüberhörbar ist die **Weitalstraße**. Wir gehen mehrfach auf- und abwärts, bei km 31.58 kommt dann der Forstwirtschaftsweg mit dem Weitalweg von links hinten oben, eine Holzbrücke ist rechts; bei km 31.59 beginnt ein Fabrikzaun rechts, ab km 31.85 haben wir Betonsteinpflaster; links sind 2003 neue Häuser, und bei km 31.95 quert am Ende unseres Philosophenwegs die Autostraße nach Seelenberg, auf welcher der Wanderweg (12)LIEGENDES U verläuft.

(27).29 (12)LIEGENDES U - (56)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen noch darüber hinweg bis km 31.96 Wegekreuz vor ein Wegekreuz, welches zeigt:

Zurück Weitalweg Weilburg 40.8 km, Dorfweil 1.6 km,
nach links Weitalweg rotes Kreuz 6.9 km, Niederreifenberg 3.5 km.

Hier bei km 31.96 biegen wir **rechts** ab in die Seelenberger Straße, von der die Freseniusstraße links bei km 32.00 abzweigt, der Eingang zum miniMal rechts bei km 32.05 ist. Hier geht der Wanderweg (56)SCHWARZER PUNKT links aufwärts, und wir überqueren die **Weil**.

(27).30 (56)SCHWARZER PUNKT - (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ/(12)LIEGENDES U/(45)ROTER BALKEN/-(56)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen **geradeaus** bei km 32.05 und überqueren die **Weil**, geradeaus bis hinab zur **Weitalstraße** bei km 32.11, die Schillerstraße heißt. Hier geht es

links nach Frankfurt am Main 30 km, Weilburg 38 km,
rechts nach Königstein 12 km, Niederreifenberg 4 km,
zurück nach Idstein/Ts. 19 km, Seelenberg 3 km.

Wir biegen **links** ab und gehen vorbei an der Abzweigung Herrmannsweg rechts bei km 32.16, wo links der Weitalweg abzweigt, wie ein Wanderschild anzeigt, die Straße links heißt Wenzelstraße. Auf ihr verlief lange Zeit eine Parallel-Variante des Wanderwegs ANDREASKREUZES(07), hinter Haus Nr. 2 auf der linken Seite. Wir gehen geradeaus über die **kleine Höhe** hinweg bis zur Abzweigung von Zum Feldberg rechts bei km 32.22. Von vorn kommt der Wanderweg (12)LIEGENDES U, der Wanderweg (45)ROTER BALKEN kommt von rechts und führt nach vorn. Links ist die Taunusapotheke. Links ist die Speisegaststätte Schützenhof. 100 m vorn ist die Felsenkirche.

(27).31 (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ/(12)LIEGENDES U/(45)ROTER BALKEN/(56)SCHWARZER PUNKT - (07)ANDREASKREUZ/(45)ROTER BALKEN

Hier biegen wir bei km 32.22 etwa 100 m vor der Felsenkirche **rechts** in Zum Feldberg ab, Richtung Arnoldshain 1 km. Von hier an geht es bis auf kleine Zwischenstücke aufwärts bis zum Sandplacken. Eine Abzweigung führt bei km 32.28 halblinks vorn zum Schwimmbad mit der Wiegerstraße, rechts in Haus Nr. 6 ist dann der Schwalbenhof. Die Goethestraße mündet von rechts hinten bei km 32.43 ein, bei km 32.47 ist ein Parkplatz rechts und links eine Bus-Garage. Am Ende des freien Platzes rechts bei km 32.48 kommen die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ und (45)ROTER BALKEN von rechts oben eine Treppe herab.

(27).32 (07)ANDREASKREUZ/(45)ROTER BALKEN - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir gehen hier bei km 32.48 **geradeaus** an der Treppe mit den Wanderwegen (07)ANDREASKREUZ und (45)ROTER BALKEN vorbei, bei km 32.60 ist links an der Straße ein Geländer, Karl Schmidt Fabrik für Gießereibedarf beginnt mit der Einfahrt bei km 32.66 links, bei km 32.78 sind links große Garagen, danach kommt links wieder ein Geländer, für uns beginnt ein langer Rechtsbogen, aus dem bei km 32.87 ein Weg links und bei km 32.88 einer nach halblinks vorn abzweigt. Bei km 32.91 geht es rechts hinten zum Friedhof,

halbrechts vorn sehen wir den Feldberg,

der Buswendeplatz beginnt ab km 32.93, das Ortsschild von **Schmitten-Arnoldshain** ist an ihm bei km 32.96, das Ende des Buswendeplatzes und die Abzweigung von Schöne Aussicht nach halbrechts vorn erreichen wir bei km 32.99. Von hier an heißt unsere Straße nicht mehr Zum Feldberg, sondern Taunusstraße, es geht leicht bergab, geradenwegs auf den Feldberg zu. Eine Schule ist links bis km 33.13, ein Teil der Taunusstraße führt bei km 33.18 nach links und halblinks zurück eine andere Straße. Bis hierher sind wir seit dem Ortsschild leicht bergab gegangen, von hier an steigen wir wieder. Der Frankfurter Hof ist dann links bei km 33.34 und die Abzweigung der **Straße** nach Frankfurt am Main (30 km) und Sandplacken 5 km, mit der Forsthausstraße nach links hinten.

Wir müssen hier mit unserer Taunusstraße weiter **geradeaus**, nach leichtem Rechtsbogen ist links bei km 33.42 das Kriegerdenkmal, rechts zweigt ein Weg ab und bei km 33.45 wieder einer, danach kommt das Restaurant Arnoldshainer Hof Fremdenzimmer, links vorn steht das Rathaus der Gemeinde **Arnoldshain** mit Reiter darauf, vor dem ein Weg links abzweigt, rechts ist das Gasthaus Zum Taunus bei km 33.52. Nach links in die Kirchgasse zeigen Schilder

Fußwege nach Ortsteil Hegewiese, Sandplacken, Feldberg, Fuchstanz, Altkönig, Hohemark, Herzberg, Saalburg, Bad Homburg.

Von vorn kommt der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE herab.

(27).33 (05)BALKEN MIT SPITZE - (46)ROTER PUNKT

Wir biegen bei km 33.52 von der Taunusstraße **links** in die Kirchgasse ab, gehen vorbei an einer Einmündung bei km 33.57 von rechts hinten, bei km 33.61 macht unsere Kirchgasse einen Rechtsbogen, die breite Straße geht halbrechts weiter aufwärts, sie heißt dann Oberdorfstraße,

wir gehen hier mit der schmaleren **halblinks** nach Kirchgasse 5 auf der linken Seite. Bei km 33.64 geht ein Gasse links zum Friedhof ab, wir gehen geradeaus daran vorbei, steil aufwärts und dann mit Rechtsbogen bei km 33.68 vorbei an zwei Treppen links und fast geradeaus aufwärts, danach mit Halbrechtsbogen. Bei km 33.71 führt rechts der Grabenwieseweg fort.

Wir gehen mit dem Linksbogen weiter. Es folgt ein starker Rechtsbogen der Asphaltstraße ab km 33.81,

aus dessen Beginn wir geradeaus den Pferdkopf mit seinem Turm sehen,

und aus dessen Scheitel es links zu einem Parkplatz hinab geht, rechts führt der Rauhecksweg fort.

Wir gehen in dem U-Bogen **geradeaus**, ab km 33.83 dann auf Erde, über Felsen und dann mit Rechtsbogen weiter um die Bergnase.

Halblinks am Gegenhang ist die Evangelische Akademie Arnoldshain.

Wir gehen weiter mit langem Rechtsbogen,

links zurück im Tal liegt Dorfweil.

Wir gehen dann ab km 33.95 leicht bergab in das nächste Tal, das des **Lauterbaches**, abwärts mit langem Rechtsbogen bis km 34.11, dann geradeaus leicht aufwärts ab km 34.14 bis km 34.19, dann wieder abwärts und ab km 34.33 ganz leicht aufwärts. Links begann hier früher der Hundesportplatz, der schon in Arnoldshain angezeigt war, der bei km 34.46 zu Ende ist, links ist eine **Hütte**; er ist aber anderswohin verlegt worden. Unser Weg steigt weiter leicht. Etwa 80 m links glitzert der **Lauterbach**. An der Abzweigung nach halbrechts vorn bei km 34.55 gehen wir **geradeaus** weiter. Bei km 34.70 ist links das Wäldchen zu Ende, wir gehen mit leichtem Linksbogen und ab km 34.73 wieder leicht bergab zum **Lauterbach** hinunter, den wir bei km 34.85 überqueren, dann gehen wir mit Rechtsbogen aus dem Talgrund hinaus bis km 34.90,

dort auf einen Querweg von links hinten nach rechts vorn **halbrechts** aufwärts, von dem bei km 34.92 ein verfallener Weg nach links vorn aufwärts abzweigt, etwa 100 m links oberhalb ist die Straße von Arnoldshain zum Sandplacken. Ein **Seitenbach** kommt von links bei km 35.08 und nach ihm ein Trampelpfad, wir bleiben auf dem breiten Weg, unter dem eine Leitung liegt, wie wir an den Kanaldeckeln sehen. Bei km 35.55 steht eine **Hütte** rechts, links steht ein Schild **Lauterbachweg**, links kommt dann das erste Haus der **Siedlung Hegewiese**, eine große Buche und Elektro-Schaltkasten links bei km 35.61, die Einmündung eines Wegs von links hinten bei km 35.63. Wir gehen ganz wenig **halbrechts** zur Siedlung hinauf bis zur ringförmig gebogenen Querstraße bei km 35.67. Unser Ankunftsweg heißt Am Weißen Berg 6 und 8.

Wir müssen **halblinks** aufwärts mit Am Weißen Berg ab km 35.67. Links ist ein Betonkasten für den Bach, wir gehen steil aufwärts, ab km 35.91 etwas weniger steil, ab km 36.10 wieder sehr steil, bei km 36.16 führt eine Querstraße nach rechts, sonst waren es bisher immer nur Einfahrten in einzelne Grundstücke, bei km 36.23 führt wieder eine Privat-Querstraße nach rechts, links ist die gesamte Zeit ein Leitplanke. Unsere Straße Am Weißen Berg endet auf der Querstraße Hegewiese bei km 36.37, die wir bis 1990 geradeaus überqueren mussten. Links führt sie zum Weißen Berg, denn dort setzt sie sich nach dem Überqueren der Autostraße noch weiter fort. Danach müssen wir seit den schlimmen Windbrüchen von 1990 bei km 36.37 **links** in die Straße Hegewiese einbiegen; von der es noch vor der Autostraße zum Sandplacken wieder **rechts** abging. 2011 hat der Markierer den Weg aber von dem Pfad nach rechts fort verlegt, nämlich geradeaus über die Straße und bis zum Wanderweg (46)ROTER PUNKT und auf dessen Trasse bis zum Oberen Hangweg.

Wir gehen also bei km 36.37 **links** ab; leicht aufwärts mit der Straße namens Hegewiese. Das Ortsschild von Schmitten Ortsteil Arnoldshain-Hegewiese steht links bei km 36.40; die alte, bis 2011 gültige Trasse ging nach rechts bei km 36.43 ab, hier steht eine Holzhütte links, und eine Bushaltestelle ist links; wir gehen geradeaus daran vorbei, dann mit Linksbogen zur Straße L3004 von Schmitten (links) zum Sandplacken (rechts), von km 36.49 bis km 36.50 über die Straße hinweg, dann mit leichtem Rechtsbogen weiter links an dem Parkplatz vorbei, bis zum Ende des Asphalts und dem querenden Wanderweg (46)ROTER PUNKT bei km 36.56.

(27).34 (46)ROTER PUNKT – (61)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 36.56 am Ende des Asphalt vom **Parkplatz Hegewiese rechts** ab;

halbrechts vorn ist dann der Feldberg mit vier seiner fünf Türme zu sehen;

vom Asphalt weg auf einen doppelt breiten Forstwirtschaftsweg, mit diesem in seinem Linksbogen bis zu einer großen Buche links bei km 36.65

und dort **halbrechts** ab leicht bergauf bis km 36.70, dann sanft bergab über den **Bach** bei km 36.76, sanft bergauf und bis zum Querweg mit dem Wanderweg (61)GRÜNER BALKEN bei km 36.82.

(27Z).35 (61)GRÜNER BALKEN - (54)RAHMEN

Wir gehen bei km 36.82 **geradeaus** über den Querweg, von hier an mit dem Wanderweg (61)GRÜNER BALKEN, abwärts bis km 36.89 über ein **Querbächlein**, dann wieder aufwärts mit der grünen Loipe bis zum Querweg bei km 37.01, auf dem die Wanderwege (54)RAHMEN, Rucksackweg und Ameise queren. Die Verlängerung unseres Weges führt hinauf zum Wanderweg (49)GELBER PUNKT in die Elisabeth-Schneise. Die grüne Loipe führt geradeaus weiter. Unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN kam hier bis 2011 von rechts, der Wanderweg (54)RAHMEN quert, bis 1996 kam hier außer dem Wanderweg (46)ROTER PUNKT auch der Wanderweg (61)GRÜNER BALKEN von rechts.

(27Z).36 (54)RAHMEN - (E3)/T(01)/(49)GELBER PUNKT

Wir gehen mit dem Forstwirtschaftsweg bei km 37.01 **geradeaus** weiter aufwärts mit der Elisabethenschneise, bald auch steil aufwärts,

und bei km 37.42 dann wieder **rechts** ab, fort von der Elisabethenschneise auf einen Waldweg. Mit ihm und seinem leichten Rechtsbogen gehen wir bis km 37.57 vor den Parkplatz,

wo wir **links** abbiegen, dann an ihm entlang gehen bis km 37.64 auf den Forstwirtschaftsweg, auf welchem der Wanderweg (E3)/T(01) quert, ein Wegekreuz gegenüber zeigt

rechts Taunushöhenweg, darunter Gr. Feldberg 2.8 km,
links Saalburg 6.5 km, Hessenpark 5.2 km.

Am Pfosten des Wegekreuzes zeigen Rinerschilder

(E3)/T(01)

links Roßkopf, Saalburg,
rechts Sandplacken., Gr. Feldberg,

LIMESWEG

links Kastell Heidenstock,
rechts Sandplacken, Glashütten,

GELBER PUNKT

links Bad Homburg,
rechts Sandplacken,

ROTER PUNKT

rechts Sandplacken, Hohemark,

GRÜNER und SCHWARZER BALKEN
rechts Sandplacken;

(27).37 (E3)/T(01)/(49)GELBER PUNKT – (46)ROTER PUNKT

Wir biegen hier bei km 37.64 mit dem **Klingenkopfweg**, der asphaltiert ist, **rechts** leicht abwärts ab und gehen bei km 37.77 über eine Diagonal-Kreuzung mit Asphalt von links hinten und einem Forstwirtschaftsweg nach rechts vorn. Rechts steht dann ein Baum mit allen Markierungen daran, hinter welchem bis circa 1996 unser Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN, sowie die Wanderwege (46)ROTER PUNKT und (61)GRÜNER BALKEN nach rechts verliefen bzw. von dort kamen. Jetzt endet hier keiner unserer Wanderwege mehr bei km 37.84, sie sind alle bis zur Bushaltestelle verlängert worden. Rechts vorn ist die Gastwirtschaft Tannenheim. Zurück weist ein Schild Wanderweg zum Hessenpark mit dem Wanderweg LIMESWEG und dann mit dem Wanderweg (62)SCHWARZER PUNKT. Rechts vorn liegt das **Restaurant Tannenheim**. Rinerschilder rechts zeigen:

Parallel zum Weg
Wanderwege Taunusklub Stammklub e. V.,
mehr Information Frankfurt/Tel (069) - 55 93 62,
darunter Sandplacken (Pass) 669 m ü. NN,
zurück
Taunushöhenweg (E3)/T Roßkopf Saalburg,
LIMESWEG Kastell Heidenstock, darunter Saalburg,
GRÜNER BALKEN Bhf. Neuanspach,
ROTER PUNKT Weisseberg, Anschluß mit BRT Schmitten,
SCHWARZER BALKEN Arnoldshain,
GELBER PUNKT Bad Homburg.
nach vorn
Taunushöhenweg (E3)/T Gr. Feldberg,
LIMESWEG Rotes Kreuz Glashütten,
ROTER PUNKT Hohemark,
SCHWARZER BALKEN Kanonenstraße, Anschluß BRT Hohemark,
Siegfried Rumbler Weg Grenzstein-Rundwanderweg.

Ein 2006 neuer Gedenkstein zeigt

Im Namen des gesamten Militärpersonals, das seit dem Zweiten Weltkrieg auf diesem Berg stationiert war, drücken wir unsere Dankbarkeit gegenüber den Bürgern der umliegenden Gemeinden aus, die uns so offen aufnahmen und unseren Aufenthalt in Deutschland so angenehm und unvergesslich machten

Danke

darunter zwei sich gratulierende SED-Hände

From all of the American military personnel who were stationed on this mountain top since world war II, we would like to express our gratitude to the citizens of the surrounding communities who so openly accepted us and made our stay in Germany so memorable and enjoyable.

Thank you

Hier führen seit 2005 alle unsere Wanderwege bei km 37.84 geradeaus weiter. Wir gehen also **geradeaus** weiter bei km 37.84. Der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN führt seit 2005 bis zur Bushaltestelle am Sandplacken. Der Wanderweg (46)ROTER PUNKT kam bis 2008 von halblinks vorn über den Parkplatz bei km 37.85; er kommt jetzt aber noch ein Stück von geradeaus vorn, wir gehen mit dem leichten Linksbogen der Straße auf den beginnenden Fußweg bei km 37.87; und dort mündet bei km 37.89 von links der Wanderweg (46)ROTER PUNKT bei km 37.89. Der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN führte kam hier auf dieser Trasse bis 2005 nach links zur Kanonenstraße hinunter; da seine

Markierung auf dieser folgenden Strecke zur Kanonenstraße aber immer wieder zerstört wurde - von wem, ist nicht zu ermitteln gewesen; unser (natürlich falscher) Verdacht fällt auf den Jagdpächter – haben wir dieses Stück aufgelassen und den Weg nur bis zur Bushaltestelle am Sandplacken geführt.

(27).38 SANDPLACKEN/(46)ROTER PUNKT – (E3)/(01)T

Wir gehen bei km 37.89 dann mit leichtem **Rechtsbogen** bei km 37.92 weiter, das 2008 neues Großschild („Portal“)des Taunuskлубs und des Naturparks Hochtaunus steht links bei km 37.95; ein kleiner Linksbogen führt uns bis an die Fußgängerampel bis km 37.97 an der **Straße** von der Hohemark (links) zum **Sandplacken**, an welcher unsere Wanderwege bis 2008 von links kamen. Eine Telefonzelle ist links.

Wir gehen **rechts** über die Straße ab km 37.97 bis km 37.99, und hier führen die verschiedene Wege, welche am Sandplacken enden, nach links zur Bushaltestelle in Richtung Oberursel und Frankfurt. Hier bei km 37.99 auf der Westseite der Straße führen die Wanderwege (27)SCHWARZER BALKEN, (49)GELBER PUNKT und (61)GRÜNER BALKEN links zur Bushaltestelle. Der Wanderweg (E3)/T(01) führt geradeaus weiter.

(27).39 SANDPLACKEN/(E3)/(01)T – SANDPLACKEN Bushaltestelle

Wir biegen bei km 37.99 **links** ab, bei km 38.05 biegt die alte Trasse vieler Wege vor dem Wall des Limes rechts ab; wir gehen geradeaus weiter und erreichen bei km 38.08 das Ende unseres Wegs an der Bushaltestelle Sandplacken.

Zuständiger Verein:

Von	Bis	Verein	Markierer
km 0.00 (M)-Höchst S-Bf.	km 4.70 Schwalbach-Brücke nahe Sandsteinkreuz/(08)RG	Nied	von Hol- leben
km 4.70 Schwalbach-Brücke nahe Sandsteinkreuz/(08)RG	km 13.97 Königstein Brücke B8/B519 Nord	Bad Soden	Schmie- tendorf
km 13.97 Königstein Brücke B8/B519 Nord	km 15.89 Königstein Kurbad B8 Ostseite	Königs- tein	v. Foerster
km 15.89 Königstein Kurbad B8 Ostseite	km 26.05 Oberems/(31)R	Königs- tein	Jacobs
km 26.05 Oberems/(31)R	km 33.52 Arnoldshain Zum Taunus - Hattsteiner Str. - Kirchgasse-Rathaus	Stamm- kl.	Bosch Borowy
km 33.52 Arnoldshain Abknick Zum Taunus - Hattsteiner Str. - Kirchgasse – Rathaus	km 38.08 Sandplacken Bus- haltestelle/(46)PRT/(49)PGL	Gries- heim	Gerhart